



Bibliographische Daten

Titel: 100 Ausflüge
Ersteller: Franz Dittmar
Signatur: Amb. 8. 1592

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

$\frac{1}{2}$ Std. Man geht über die Kanalbrücke und dem Wald zu. Vom Kanalhafen aus, Straßenbahnhaltestelle Schlachthof, benutzt man den Fußweg am Kanal und geht bis zur obenerwähnten Brücke: in beiden Fällen kann man auch weiter den Kanal bis zum Schleusenwärterhaus, bei dem ein Wegweiser „Nach Maiach“ zeigt, gehen; dann r. durch den Wald.

Maiach, 316 m hoch, Wirtschaft mit großem Garten und Halle, Zimmer für Sommerfrischler.

M.—Eibach—Gerasmühle, 15 bzw. 40 Min. Von Maiach aus sieht man bereits r. von der Straße die Station Eibach liegen; von hier zum Ort, Pfarndorf mit 900 Einwohnern, 10 Min. Von Eibach aus am Kirchhof vorbei über die Rednitz nach Gerasmühle, an der Blattmetallfabrik vorbei zur Wirtschaft mit schattigem Garten. Im nahen Wald ist an Sonn- und Feiertagen der Felsenkeller bewirtschaftet. Von Gerasmühle l. des Biefentales nach Stein $\frac{1}{2}$ Std. (s. S. 38).

M.—Rangierbahnhof—Lichtenhof, $\frac{3}{4}$ Std. Von der obenerwähnten Brücke beim Kanal geradeaus zum Rangierbahnhof, (von hier nach Zollhaus s. S. 26) Nun über denselben und durch den Wald an der Fabrik vorbei nach Lichtenhof.

M.—Villenreuth, $\frac{3}{4}$ Std. Von Maiach auf dem Fahrweg über Hinterhof oder etwas näher beim Wald l. und dann geradeaus; beim Königshof verläßt man den Wald, Villenreuth wird sichtbar. — Von Nürnberg aus geht man beim obenerwähnten Schleusenwärterhaus am Kanal weiter bis zu dem Nr. 73 und r. auf dem Fahrweg durch den Wald.

Villenreuth, Kloster ruine mit Wirtschaft, Zimmer für Sommerfrischler. Vom Kloster steht noch z. T. die Umfassungsmauer, die Klosterkapelle wird als Stall benutzt. Im Klosterhof Fische und Bänke.

Sieht m
7, Std. n
höflich gele
10 Min. f.
Bundelste
Bühnerhaus
45 Min. f.

Gechi

immer erwäh
denen bei S
Bei a d
von Maiach ge
dem Buppen
Eibach
über 133 erd
Gera s
Gerach, und
Villen
hof, Villenre
Villenreuth m
gründet. Es
ersten Abrech
1332 war an
den Markgr
er sechiel es
berg und wun
8 nach aufje
tung, über
fand dort ein
Abrede Abt
geschlagen un

Natur

haus liegen i
Steinplatte,
leben flut, d
rungen aus d
och vertieft
Flora
Changentran
sifolium), z
ranunenloide
Borstkräutler
überst güstig
Landskuld
Weichelsb
Villenreuth
Tiere.
Tübenbinder